

Rezension aus: Rendlinger General-Anzeiger

Erscheinungsort: \_\_\_\_\_

Datum/Nr.: 9.4.2015

**dtv**

## Bella Italia

Warum nur lieben wir Italien so sehr? Warum zieht es uns immer wieder hin an diesen Sehnsuchtsort, die deutsche Verlockung von Goethes Zeit über den ersten Auslandsurlaub der Nachkriegsjahre bis heute? Ist es das Meer? Das Essen? Sind es die Städte? Die Menschen? Es ist wohl diese Mischung aus allem, die in uns ein Bild dieses Landes formt. Ein Bild aber, das uns auch nach Jahrzehnten wiederkehrender Urlaubserlebnisse doch immer wieder vor Rätsel stellt, und sei es nur vor die Frage, warum sich Italien so lang von einem Mann wie Silvio Berlusconi regieren lässt.

Eine Antwort darauf gibt Valeria Vairo nicht. Ihr Büchlein »Ein Hauch Italien« beschäftigt sich nicht mit Politik, enthält keine wirtschaftlichen oder sozialen Abhandlungen.

Der zweisprachige Band der italienischen Journalistin, die für deutsche und italienische Zeitschriften arbeitet, enthält Skizzen aus dem Alltag, gemessen an schwergewichtigen Werken vielleicht wirklich nur ein Hauch Italien, aber einer, der uns sanft berührt mit seinen allzu menschlichen Geschichten.

Valeria Vairo erzählt, vom Kaffeekönig, vom »Leichenbeppo«, vom Wunder-



*Valeria Vairo: Ein Hauch Italien. Kleine Geschichten italienisch & deutsch, 160 Seiten, 9,90 Euro, dtv München.*

heiler. Und nebenbei erklärt sie, hilft verstehen, warum Italien so ist, wie es ist mit seiner Religiosität, die nicht in Widerspruch steht zu einem Hang zum Aberglauben.

Besonders eindrucksvoll ist die Geschichte der Terroni und Polentoni. Terroni schimpfen die Italiener aus dem Norden die primitiven Bauern aus dem Süden, die sich ihrerseits ärgern über die reichen Polentafresser aus dem Norden. Die Geschichte, sechs Seiten nur, erzählt von zwei Familien aus unterschiedlichen Kulturen, die den Betrachter von außen verstehen lassen, warum die einen mit den anderen vielleicht könnten, aber auf keinen Fall wollen. Eines der Rätsel Italiens, das nach der Lektüre so rätselhaft gar nicht mehr ist. (pp)